Jerusalem

Rainhard Fendrich

Die Zeit ist aus den Fugen, und irgendetwas faul Wenn Propheten einmal glauben was sie lügen Wird aus Paulus wider Saul Petrus macht sich selbst zum Narren Sag' nicht, du hättest es von Anfang an gewusst Als wir noch deine Kinder waren Gab's noch Hoffnung in der Brust

Keine Lust in den Tempel zu geh'n von Jerusalem
Keine Lust nach dem Rechten zu seh'n auf der Welt
Keine Lust noch einmal dieses Kreuz zu ziehen
Durch Jerusalem
Kann ich gut versteh'n
Alle reden vom Erlöser, doch in Wahrheit meinen sie nur ihren Sieg

Meine Träume werden länger, dunkler, böser Und sie gehen auch wenn ich wach bin nicht mehr weg

Warum trifft die Geisel Gottes Immer gnadenlos die Liebenden Sieht so aus als wär' Herodes Wieder in Jerusalem

Keine Lust in den Tempel zu geh'n von Jerusalem
Keine Lust nach dem Rechten zu seh'n
Auf dieser wunderbaren, sonderbaren, gottverdammten Welt, keine
Lust noch einmal dieses Kreuz zu ziehen
Durch Jerusalem
Kann ich gut versteh'n

Keine Lust, keine Lust in den Tempel zu gehen von Jerusalem

Keine Lust, keine Lust in den Tempel zu gehen von Jerusalem

Keine Lust, keine Lust in den Tempel zu gehen von Jerusalem